

Stuttgart. (Spanische Studentinnen.) Am Montag weckte auf Einladung der Reichsstudentenführung eine Abordnung spanischer Studentinnen in Stuttgart. In Anwesenheit des Ortsgruppenleiters der Falange, Vidal, hieß Gaustudentenführer Dr. Tritt die Gäste willkommen.

Um a. D. (Fahrlässige Tötung.) Ein Postkraftfahrer aus Ehingen hatte sich vor der Ulme: Straßammer wegen ahndungsfähiger Tötung zu verantworten. Im September d. J. befand er sich mit seinem beladenen Postkraftwagen in Frankenhofen (Kreis Ehingen). In der Nähe der Schule, als gerade etwa 40 Kinder im Schulhof und auf der Straße waren, wollte er umkehren. Eine Anzahl Kinder waren dem Wagen nachgesprungen und inem 5jährigen Mädchen gelang es, den Wagen zu erreichen. Der Angeklagte gab wohl zweimal Signal, das andeuten sollte, daß er umkehren will, sah auch durch den Rückspiegel nach hinten. Das Kind wurde vom Fahrzeug angestoßen und so zu Boden geschleudert, daß es schwer verletzt wurde und der Tod sofort eintrat. Die vom Angeklagten gestiftete Beihilfe genügte nicht, um den Angeklagten freizusprechen. Das Gericht verurteilte ihn wegen fahrlässiger Tötung anstelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von sechs Wochen zu 150 RM Geldstrafe.

Schlatt, Kreis Hechingen. (Unglücksfall.) Jarrenwärtter-Eduard Spahler wollte im Jarrenstall einen Nagel abschlagen. Dabei drang ihm der abgeschlagene Teil ins rechte Auge und verletzte es schwer. Der 66jährige Mann mußte sofort in die Augenklinik nach Tübingen verbracht werden. Der Unfall ist um tragischer, als das linke Auge des Verletzten von Kindheit an eine Scherfract und nun auch das andere schwer gefährdet ist.

25 Jahre Spargiroverkehr in Württemberg

Am 1. November 1941 sind 25 Jahre vergangen, seit der Spargiroverkehr bei den württembergischen Sparkassen eingeführt ist und die Girokassen in Angliederung an die bereits bestehenden Sparkassen eröffnet worden sind.

Als im Jahre 1908 Reichsregierung und Reichsbank die geldlose Zahlung insbesondere zur Stärkung der Währung mit allen Mitteln förderten, war es bei der Bedeutung der gemeinnützigen Sparkassen klar, daß sie sich den neuen Bestrebungen anschließen mußten. Drei Grundgedanken waren dafür bestimmend.

Die Sparkassen mußten als Ergänzung des bereits im Jahre 1875 von der Reichsbank eingerichteten Giroverkehrs, der ähnlich wie bei den Banken vor allem dem Großverkehr zu dienen hatte, die bargeldlose Zahlung in die breitesten Schichten der Wirtschaft hineintragen, wenn sie Gemeindegut aller Volksschichten werden sollte. Sie waren dazu in erster Linie berufen, weil sie schon durch den ausgebreiteten Sparverkehr mit allen den Kreisen der Bevölkerung in Verbindung standen, die für den Giroverkehr neu erschloß werden sollten.

Vom sozialpolitischen Standpunkt aus mußte dafür gefordert werden, daß die Vorteile des neuen Verrechnungsverkehrs auch für die schwächsten Glieder der Wirtschaft nutzbar gemacht wurden und daß das in vielen kleinen Beträgen herumliegende Geld gesammelt und dadurch die Möglichkeit geschaffen wurde, es in der Form kurzfristiger Kredite den Kreisen wieder zuzuführen, aus denen es kommt. Auch dazu waren in erster Linie die öffentlichen Sparkassen berufen in ihrer Eigenschaft als Geldausgleichsstellen der Kreise und dank des allgemeinen Vertrauens, das ihnen von der Bevölkerung entgegengebracht wurde.

Schutz und Hilfe für die wirtschaftlich Schwachen war somit der Hauptgedanke, der die Sparkassen zur Einführung des Spargiroverkehrs veranlaßte. Dazu kam als weitere Aufgabe die Förderung der örtlichen Wirtschaft in den einzelnen Gemeinden des Kreises durch billige Betreuung und Finanzierung der kommunalen Wirtschaft. Eine Hauptvoraussetzung für die erfolgreiche Betätigung der Sparkassen sowohl als Geldausgleichsstellen wie als Geldausgleichsstellen — durch billige Betreuung und Finanzierung der kommunalen Wirtschaft. Eine Hauptvoraussetzung für die erfolgreiche Betätigung der Sparkassen sowohl als Geldausgleichsstellen wie als Geldausgleichsstellen — durch billige Betreuung und Finanzierung der kommunalen Wirtschaft.

Im Reich wurde schon 1908 durch den 1937 verstorbenen Präsidenten Dr. Eberle-Dresden der Grundstein zur Deutschen Spargiroorganisation gelegt. Im Jahre 1916 wurde durch die Zusammenfassung der inzwischen in allen Reichsteilen errichteten Giroverbände und Girozentralen der Deutsche Zentralgiroverband und als sein Geldinstitut die Deutsche Girozentrale gegründet.

In Württemberg, wo der frühere Ulmer Oberbürgermeister Dr. von Wagner als der erste Vorkämpfer für den Giroverkehr die Gründung des Württ. Giroverbands herbeiführte, eröffnete die Württ. Girozentrale am 1. November 1916 ihren Geschäftsbetrieb. Sie sollte Bank- und Geldausgleichsstelle der Sparkassen und zugleich Landeskommunalbank sein. Daß sie ihrer Aufgabe in vollem Umfang gerecht werden ist, beweisen die folgenden Zahlen: Am 30. 9. 1941 betragen die Kreditoren (hauptsächlich Guthaben von Sparkassen) rd. 630 Mill. RM, die im Umlauf befindlichen Anleihen rd. 38,6 Mill. RM, die langfristigen Ausleihungen (hauptsächlich Kommunaldarlehen) 61 Mill. RM, die Bilanzsumme rd. 705 Mill. RM Jahresumsatz über 8 1/2 Milliarden RM.

Im Spargiroverkehr wurden 1940 5,6 Millionen Aufträge im Betrag von 2,1 Milliarden RM und 2,1 Millionen Einzugsschecks im Betrag von 810 Mill. RM bearbeitet. Die Zahl der Spargiroteilnehmer hat in Württemberg im laufenden Jahr die erste Viertelmillion überschritten (Vollschickteilnehmer sind es in Württemberg rd. 40000). Auch bei Vergleichen mit den Verhältnissen im übrigen Reich schneidet der Spargiroverkehr der württembergischen Sparkassen günstig ab. Die württ. Sparkassen führen heute jährlich weit über 10 Millionen Spargiroaufträge im Betrag von über 4 Milliarden RM aus; dazu kommen die Umsätze im Scheck-

verkehr, die etwa 40 Proz. des Ueberweisungsverkehrs darstellen. Im ganzen Reich bestehen heute über 4 Millionen Spargirokonten mit über 140 Milliarden RM Jahresumsatz.

Die Kreissparkasse Calw hat den Spargiroverkehr am 1. Nov. 1916 eröffnet. Sie zählt heute einschließlich der Hauptverweilstellen Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Willbad 6166 Spargirokunden mit einem Guthaben von 9 188 800.— RM, 1346 Kontokorrentkunden, die am 31. 12. 1940 2 487 826 RM Kredit in Anspruch genommen haben. Im Jahr 1940 wurden verarbeitet im Ortsverkehr 186 101 Ueberweisungen mit 14 672 506 RM, im Fernverkehr 198 237 Ueberweisungen mit 39 007 595 RM, zusammen 53 880 100.— RM, 100 391 Einzugsschecks mit 39 007 595 RM.

Der Gesamtumsatz im Spargiro- und Scheckverkehr betrug im Jahr 1940 170 006 257.— RM.

Die Kreissparkasse darf für sich in Anspruch nehmen, daß sie im Rahmen der durch den Spargiroverkehr geschaffenen Möglichkeiten alles getan hat, um den unbaren Zahlungsverkehr und die kurzfristige Kreditverfugung in ihrem Kreis zu fördern. Sie hat ihren Ueberlegungen die Forderungen und Bedürfnisse der Volkswirtschaft immer vorangestellt. Der uneigennütige Dienst am Kunden war und bleibt ihr immer vornehmste Aufgabe.

Gewiß, die MAGGI-Suppen sind beliebt. Doch niemand sollte böse sein und schelten, wenn's manchmal keine MAGGI-Würfel gibt: Die guten Dinge sind mitunter selten.



Und ebenso habe man bei MAGGI's Würze, MAGGI's Brühwürfeln und MAGGI's Soßenwürfeln ein wenig Geduld. Die Firma MAGGI arbeitet mit voller Herstellungsleistung, muß aber alle befriedigen, auch die Wehrmacht.

Immer ATA erst verwenden - statt Seife - bei beschmutzten Händen!

Nach dem Schuhputzen, Kohlentragen, Kartoffelschälen und Gemüsesäubern.

Heute: 30. Oktober
Deutscher Spartag
Kreissparkasse
in Altensteig

Ämtliche Bekanntmachungen Kreis Calw
Zuteilung von Eiern
Auf den vom 20. Oktober bis 16. November 1941 gültigen Bestellzettel Nr. 29 der Reichseierkarte werden insgesamt 2 Eier für jeden Versorgungsberechtigten ausgegeben und zwar je 1 Ei auf die Abnahme a und b.
Calw, den 29. Oktober 1941.
Der Landrat — Ernährungsamt Abt. B.

Ueberstichtskarte
Europa mit Europäischem Rußland
Maßstab 1:7,5 Millionen, Preis RM 1.10
ist zu haben in der
Buchhandlung Lauk, Altensteig

Heute: 30. Oktober
Deutscher Spartag
Kreissparkasse
in Altensteig

Martinsmoos, den 29. Okt. 1941
Todes-Anzeige
Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Onkel
Philipp Fagnacht
Väter und Rechner der Darlehenskasse am Dienstag früh nach schwerer Krankheit im Alter von 67 1/2 Jahren und entlassen wurde.
In tiefer Trauer die Kinder:
Friedrich Fagnacht mit Familie
Friedrike Bräuer mit Familie
Philipp Fagnacht mit Familie
Adam Fagnacht, 3. Wehrmacht mit Fam.
Anna Wast mit Gatten 3. Wehrmacht
Beeidigung am Freitag, 31. Okt., 14 Uhr.

Wart, 29. Okt. 1941
Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers
Feldwebel Heinrich Rübler
erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Steudt für seine trostreichen Worte, sowie dem Kirchenchor von Ebershardt mit seinem Dirigenten und dem Kriegerverein Wart für seine zahlreiche Beteiligung.
In tiefem Leid:
Familie Friedrich Rübler

Autsch, mein Finger!
Schon blutet es. Wenn Sie nun krank feiern wollen, dann machen Sie sich einen „bedeutenden“, dicken, altmodischen Verband. Wenn Sie aber gleich weiter arbeiten wollen, dann genügt ein Stück von dem dünnen, straff sitzenden, heilungfördernden
Wundpflaster
TraumaPlast
in allen Apotheken und Drogerien.

Kleine Feldpostschachteln
empfiehlt die
Buchhandlung Lauk
Heute: 30. Oktober
Deutscher Spartag
Kreissparkasse
in Altensteig

Heute 20.30 Uhr
Singstunde (Männerchor) im Lokal.
Karl Rueff
z. Zt. im Felde
Amalie Rueff
geb. Kienzle
Vermählte
Bad Cannstatt Spielberg
Oktober 1941

Outerhaltener Kinderkastenwagen
billigt zu verkaufen
Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.
Ettmannsweiler
Verkaufe zwei schöne, jährige
Einstell-Rinder
Sohns. Großmann

Altensteig
Mit behördlicher Genehmigung bleibt meine
Wirtschaft ab 1. Nov. bis 28. Febr. 1942
geschlossen
Luz Wwe. zum „Bad“

Ischias — nur bei Nacht?
Knochen werden schmerzhaft oft nicht so schnell empfunden — vermutlich weil das Blut dann schmerzfrei fließt und auch äußere Einwirkungen für Abkühlung sorgen. Aber dieses Hochziehen des Schmerzes und auch das vorübergehende Verschwinden darf nicht täuschen: Die Ischias wird man nur durch gründliche Behandlung los!
Als hervorragendes Mittel bei Ischias, Gelenk- und Gliederschmerzen, Rheuma, Gicht, Dehnung sowie Herz-Kreisläufers und Gefäßkrankheiten haben sich seit 25 Jahren Tonal-Zubereitungen bewährt. Tonal wirkt schmerzstillend, beruhigend und hilft Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden bald wieder herzustellen. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Tonal verdient auch Ihre Beachtung! Es gibt keinen Tonal-Ersatz! Sie bekommen Tonal für Mk. — 30 und Mk. 2.19 in jeder Apotheke.
Vollständig erhalten Sie das interessante, farbige illustrierte Buch „Der Kampf gegen Rheuma, Gelenkschmerzen und Gefäßkrankheiten“ vom Tonalwerk Rüdiger 8.—

Backpapiere
in Bogen und von der Rolle
Weiß Einwickelpapier
in Bogen und Rollen
Butterbrotpapier
in Bogen und Rollen
Butterbrotbeutel
empfiehlt die
Buchhandlung Lauk

Heute: 30. Oktober
Deutscher Spartag
Kreissparkasse
in Altensteig